

Unser Gmoablatt

Informationen für die Bürger der Gemeinde Hitzhofen

Ausgabe Nr. 1
Juli 2014



Redaktion:

1. Bürgermeister Roland Sammüller (verantwortlich)

Ursula Haas,

Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen, Tel. 08458/3987-0,

Fax -13,

Roland.Sammuller@hitzhofen.de

Ursula.Haas@hitzhofen.de

Bürgermeister Roland Sammüller und der neu gewählte Gemeinderat haben ihre Arbeit aufgenommen.

In der konstituierenden Sitzung am 13.05.2014 wurden der neue 1. Bürgermeister, der wiedergewählte 2. Bürgermeister und 7 neue Gemeinderatsmitglieder vereidigt.



Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:



Baumann Christian,
CSU, Amselweg 12

Bittlmayer Elisabeth,
SPD, Rösselstraße 16

Dworak Michael,
FW, Rösselstraße 21

Dworak Winfried,
FW, Rösselstraße 8



Dr. Karin Hake,
SPD, Enzianweg 4

Rupert Klinger,
SPD, Frühlingstraße 1

Gerhard Kögler,
SPD, Inchingen Weg 7

Georg Lindner,
SPD, Mühltaler Str. 10



Matthias Rentzsch, FW,
Ant.-Heuberger-Weg 2

Christopher Reuter,
CSU, Lindenweg 11

Alfred Schimmer,
CSU, Sommerstraße 4

Franz Schneider,
CSU, Kapellenring 3



Martin Schroll,
CSU, Bergstraße 8

Josef Templer,
CSU, Lohweg 1

Als Verbandsräte wurden gewählt:

Schulverband Böhmfeld / Hitzhofen

<u>Verbandsräte/innen</u>	<u>Stellvertreter/innen</u>
Roland Sammüller (Vorsitzender)	
Dr. Karin Hake	Elisabeth Bittlmayer
Michael Dworak	Matthias Rentzsch

Schulverband Gaimersheim

<u>Verbandsräte</u>	<u>Stellvertreter</u>
Roland Sammüller	
Franz Schneider	Christian Baumann

Zweckverband zur Wasserversorgung

<u>Verbandsräte/innen</u>	<u>Stellvertreter/innen</u>
Roland Sammüller (stellv. Vorsitzender)	
Josef Templer	Franz Schneider
Martin Schroll	Christian Baumann
Georg Lindner	Gerhard Kögler
Rupert Klinger	Elisabeth Bittlmayer
Winfried Dworak	Matthias Rentzsch

Rechnungsprüfungsausschuss

<u>Ausschussmitglieder</u>	<u>Stellvertreter/innen</u>
Gerhard Kögler (Vorsitzender)	Rupert Klinger
Christian Baumann	Josef Templer
Christopher Reuter	Martin Schroll
Elisabeth Bittlmayer	Katrin Hake
Matthias Rentzsch	Winfried Dworak

Als Jugendbeauftragten / Seniorenbeauftragten / Waldbetreuung wurden benannt:

Jugendbeauftragte:

Hitzhofen Michael Dworak, Christopher Reuter

Hofstetten Martin Schroll, Rupert Klinger

Seniorenbeauftragte:

Hitzhofen Winfried Dworak, Elisabeth Bittlmayer

Hofstetten Alfred Schimmer, Rupert Klinger

Waldbetreuung:

Albert Nißl

Verdienstmedaillen für langjährige Gemeinderäte



(von links) Josef Templer, Franz Schneider, Alfred Schimmer, Andreas Dirr

Zum Ende der Amtsperiode von Bürgermeister Andreas Dirr hatte er noch besondere Ehrungen für langjährige Gemeinderäte durchzuführen. Die drei CSU-Gemeinderäte, die auch in der neuen Periode weiterhin dem Gremium angehören, können mit ihrer großen Erfahrung für die weitere Entwicklung der Gemeinde beitragen, so Dirr. „In Würdigung und dankbarer Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement als Gemeinderat“, so steht es in den überreichten Urkunden wurden ihnen Verdienstmedaillen überreicht. Alfred Schimmer in Gold für 30 Jahre, Franz Schneider in Silber für 24 Jahre und Josef Templer in Bronze für 18 Jahre.

Ernennung von Andreas Dirr zum Altbürgermeister



Am 30. April 2014 wurde Andreas Dirr im Rahmen seiner Verabschiedungsfeierlichkeit zum Altbürgermeister ernannt

In der Gemeinderatssitzung am 11.02.2014 wurde Andreas Dirr aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als 1. Bürgermeister und seiner Verdienste für die Gemeinde Hitzhofen zum Ende seiner Amtszeit am 30.04.2014 der Ehrentitel „Altbürgermeister“ verliehen.

Aus der Gemeindeverwaltung:

Gemeinderatssitzungen - immer informiert

Alle Informationen rund um die Gemeinderatssitzungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.Hitzhofen.de – Gemeinde – Gemeinderat. Dort sind u. a. der Sitzungskalender und die Sitzungsniederschriften einzusehen.

Anträge, die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind eine Woche vor der Sitzung beim 1. Bürgermeister schriftlich oder elektronisch einzureichen.

Neuer Mitarbeiter fürs Rathaus - wann kommt er?

Unser neuer Kollege heißt Jürgen Fürtsch, ist 39 Jahre alt und arbeitet zurzeit noch bei der Marktgemeinde Eslarn im Bayerischen Wald. Falls er die gesetzliche Kündigungsfrist vollständig einhalten muss, ist sein erster Arbeitstag bei uns am 01. Oktober. Wir hoffen, dass er schon eher zu uns stößt. Ein Porträt des Verwaltungsfachangestellten erscheint in der nächsten Ausgabe des Gmoabladls.



Der „Hitzhofen-Geschenkgutschein“ kommt

Bei runden Geburtstagen und Ehejubiläen bekommen die Jubilare oft Geschenkkörbe überreicht. Wenn dann auch noch der Bürgermeister einen überreicht, ist der Lebensmittelbedarf für längere Zeit gedeckt. Um das Geschenk individuell zu gestalten, werden in Zukunft „Hitzhofen-Geschenkgutscheine“ überreicht. Diese sind in allen beteiligten Geschäften, Gaststätten etc. einlösbar. Die Gewerbetreibenden reichen den Gutschein in der Gemeindeverwaltung gegen Bargeld ein. Demnächst wird bei den Geschäften wegen Beteiligung nachgefragt. Vereine und Verbände können Gutscheine bei der Gemeindeverwaltung ebenfalls zum Verschenken erwerben.

Die Gemeinde gratuliert ab sofort persönlich ab dem 80. Geburtstag alle 5 Jahre. Bei Ehejubiläen zum 50. und 60. Hochzeitstag, danach ebenfalls alle 5 Jahre. Der Landrat kommt mit Präsent ab dem 90. Geburtstag und bei Ehejubiläen wie die Gemeinde.

Stand Schulhausneubau/Rathausenerweiterung

Der Aushub und die aufwändigen Arbeiten für das Unterfangen des bestehenden Schulgebäudes und Rathauses sind beendet. Die Firma Schiebel Bauunternehmung GmbH hat Ende Juni mit den Rohbauarbeiten begonnen.



Urlaubszeit - Pässe und Ausweise auf Gültigkeit überprüfen

Bald beginnen die Sommerferien und damit auch die Urlaubszeit. Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Personalausweis und/oder Reisepass noch gültig ist. Im Bürgerbüro des Rathauses können Sie Ihre neuen Ausweisdokumente beantragen. Bitte bringen Sie dazu ein biometrisches Lichtbild und die fällige Gebühr mit. Derzeit liegt eine Zeitspanne von ca. 3 Wochen zwischen Beantragung und Auslieferung. Für Rückfragen steht Ihnen Ursula Haas unter Tel. 08458/398710 oder per E-Mail unter Ursula.Haas@hitzhofen.de zur Verfügung.

Baugebiet Hofstetten „Zur Veitskapelle“ – felsige Angelegenheit

Die Kanalbaumaßnahmen erweisen sich wegen massivem Felsvorkommens als schwierig. Trotzdem sind wir zuversichtlich, bis Ende des Jahres die Erschließungsarbeiten abschließen zu können.



Kreative Leute gesucht – Schutzzaun verschönern

Die Schule, die Mittagsbetreuung und der Kindergarten übernehmen die Gestaltung von einem Teil des Holz-Schutzzaunes. Gerne können Mitbürgerinnen und Mitbürger ebenfalls zur Verschönerung des Zaunes beitragen. Bitte vorab Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister.



Nachbarschaftshilfe + offener Seniorentreff in unserer Gemeinde

Wir möchten eine Nachbarschaftshilfe aufbauen.

Sie soll den Menschen dienen, die Hilfe in den verschiedensten Belangen des täglichen Lebens benötigen.

Gleichzeitig möchten wir Bürger ansprechen, die Zeit, Lust, Freude und Fähigkeiten mitbringen, anderen zu helfen. Wir freuen uns über alle Helfer/innen, die uns unterstützen wollen!

Bürger die Hilfe anbieten und diejenigen die Hilfe benötigen, können sich melden und wir werden versuchen die Menschen zusammenzubringen.



Die Anlaufstelle + Koordination soll über das Rathaus unserer Gemeinde laufen.

Außerdem möchten wir gerne einen offenen Seniorentreff in Hitzhofen und Hofstetten installieren.

Er soll in Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten unserer Gemeinde, den örtlichen Vereinen und den Senioren selbst entstehen und an regelmäßigen Tagen, eventuell monatlich stattfinden. Geplant sind Treffen in gemütlicher Runde bei Kaffee/Tee und Kuchen, zum Singen, Gesellschaftsspielen, Basteln angepasst an die Jahreszeiten, gemeinsame Spaziergänge/kleine Ausflüge usw.

Um herauszufinden, ob Interesse an beiden Einrichtungen besteht, werden wir in den nächsten Wochen einen Fragebogen in unseren Ortschaften austeilen um die Wünsche und Anregungen aller Bürgerinnen und Bürger einzuholen!

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Roland Sammüller – 1. Bürgermeister

Elisabeth Bittlmayer - Gemeinderätin/Seniorenbeauftragte

Winfried Dworak – Gemeinderat/Seniorenbeauftragter

Ursula Haas – Anlaufstelle und Koordination im Rathaus



Singende Runde Hitzhofen - Reaktivierung

Am 25.07.2014 um 19.30 trifft sich die Singende Runde erstmals wieder zu einem Wirtshaussingen im Gasthaus Moßburger.

Sind Sie

- jünger, älter oder im Mittelalter?
- weiblich oder männlich?
- gesellig und haben Spaß am Gesang?

....dann sind Sie bei uns genau richtig.

Für die musikalische Begleitung konnte wieder Leonhard Sandner gewonnen werden. Wir suchen einige Personen, die bereit sind organisatorische Tätigkeiten zu übernehmen. Auf rege Teilnahme hofft Roland Sammüller (Interims-Organisator)



Terminplanung der Hitzhofener Vereine und Verbände

Am Montag, 14.07.2014 werden um 19.00 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrhauses die Termine für das Jahr 2014/2015 festgelegt. Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird um Teilnahme aller Vertreter gebeten. Federführend die FFW Hitzhofen-Oberzell, 1. Vorstand Michael Dworak (1.Vorsitzender@ffw-hitzhofen-oberzell.de).

„Hand in Hand“ Ramadama der Firmlinge

Die Firmlinge der Pfarrei Hofstetten sammelten rund um die Ortschaft Müll ein. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache – ganz nach ihrem diesjährigen Firmmotto „Hand in Hand“. Anschließend bekamen sie von der Gemeinde eine Brotzeit spendiert.



F



Bild von links: Jugendwart Josef Miebling, Moritz Regnat, Judith Miebling, Johannes Bauer, Leon Huter, Katharina Ganser, Florian Haas, Eva Scholl, Lena Buchberger, Julia Flierler, Bezirks- und Kreisjugendfeuerwehrwart KBM Franz Waltl, Kommandant und KBM Thomas Buchberger

Die Gemeinde Hitzhofen gratuliert den neun Jugendlichen der freiwilligen Feuerwehr Hofstetten unter der Leitung von Jugendwart Josef Miebling zum bravourösen Erfolg beim dritten Bayerischen Landesleistungswettbewerb der Feuerwehrjugend in Freystadt.

An der Veranstaltung nahmen 67 Gruppen mit rd. 1000 Jugendlichen aus Bayern, Österreich und Italien teil. Die Hofstetter Gruppe erreichte Platz 15 im Bereich Silber und Platz 19 im Bereich Gold.

Mittagsbetreuung "Hitzhofener Kleeblätter" plant Ferienbetreuung



Liebe Eltern der Grundschul Kinder,

der Förderverein für die Mittagsbetreuung "Hitzhofener Kleeblätter" plant, in den ersten beiden Ferienwochen vom 4. August bis 14. August 2014 wieder eine Ferienbetreuung durchzuführen. Bei Bedarf wenden sie sich umgehend an die Leitung der Mittagsbetreuung, Tel. 08458/603 696.

Die Durchführung findet nur bei mindestens 10 angemeldeten Kindern statt.

Weitere Termine:

Für die Eltern der "Mitti-Kinder" findet am Dienstag den 8. Juli 14 um 19 Uhr ein Informationsabend in der Mittagsbetreuung statt. Alle Eltern, insbesondere die Neuanmeldungen für das Schuljahr 2014/15 sind herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, den 24. Juli findet ab 17 Uhr das traditionelle "Abschlussgrillfest der Kleeblätter" im Schulgarten statt. Auch dazu sind alle Kinder und Eltern, auch die Neuen, herzlich eingeladen.

Veranstaltungskalender

Hitzhofen und Oberzell

Juli	12.07.	Oberzeller Straßenfest
	13.07.	Bogenhüttenfest des Schützenvereins
	14.07.	Terminplanung 2014/15 der freiwilligen Feuerwehr
	17.07.	Seniorenachmittag im Sportheim
	25.07.	Singende Runde

	26.07.	Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr
	30.07.-02.08.	Spielbus vom Kreisjugendring im Schulgarten
August	01.-03.08.	Sportfest des FC Hitzhofen/Oberzell
	09.08.	Fahrt zum Gäubodenfest mit dem Stopselclub
	15.08.	Dorfmeisterschaft der Stockschützen des FC Hitzhofen/Oberzell
September	20.09.	Generalversammlung des Stopselclub Hitzhofen

Hofstetten

Juli	13.07.	Pfarrfest mit Einweihung Pfarrhof
	19.07.	Finalspiele Raiffeisenpokal SpVgg Sportplatz/SJZ
	20.07.	Feuerwehrfest in Buchenhüll FFW Buchenhüll
	30.07.-02.08.	Spielbus vom Kreisjugendring im Schulgarten Hitzhofen

August

September	07.09.	14.00 Uhr Volksfestumzug Schützen Eichstätt
	13.-14.09.	2-Tagesausflug der SpVgg nach Österreich
	19.09.	19.00 Uhr Kranzlschießen Schützen SJZ
	20.09.	Oktoberfest der freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrhaus
	26.09.	19.30 Uhr Weinabend der KAB SJZ

Seit Mai hat unser Kehrbezirk einen neuen Bezirkskaminkehrermeister



Stefan Gürtler

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Landerzhofener Str. 22

91171 Greding

www.kaminkehrer-guertler.de

guertler.stefan@t-online.de

Tel. 08463/601773

Mobil 0160/96733927

Info für Haushalte mit Holz-, Pellet- und Kohleheizungen

Neue Messintervalle

Ab dem 22. März 2010 gilt eine neue Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen, die unter anderem verschärfte Emissionsgrenzwerte vorsieht. Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband (ZIV) – informiert über geänderte Messintervalle.

Die novellierte Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV) regelt, unter welchen Bedingungen kleine und mittlere Holz-, Pellet- und Kohleheizungen aufgestellt und betrieben werden dürfen. Sie beschreibt unter anderem, wie oft und in welchem Umfang eine Anlage vom Schornsteinfeger künftig aus Umweltschutzgründen betreut wird. Neu definierte Grenzwerte legen fest, wie

viele Schadstoffe entweichen dürfen. Bei Heizungsanlagen für feste Brennstoffe wie Holz, Pellets und Kohle, die nicht nur vorrangig für die Beheizung des Aufstellraumes verwendet werden, misst der Schornsteinfeger daher regelmäßig Staubemissionen und den Kohlenmonoxid (CO)-Gehalt in den Abgasen. Beide sind in größeren Konzentrationen schädlich für Umwelt und Gesundheit.

Was ändert sich?

Künftig im Fokus: kleine Heizungsanlagen

Da viele Häuser heute besser gedämmt sind und moderne Heizungsanlagen effektiver arbeiten, werden zunehmend kleinere Anlagen eingebaut. Damit auch diese Anlagen von der Verordnung und damit von Maßnahmen zum Umweltschutz erfasst werden, wurde der Bereich Messungen nach der 1. BImSchV erweitert. Künftig misst der Schornsteinfeger auch Heizkessel für feste Brennstoffe ab vier Kilowatt.

Messung jetzt alle zwei Jahre!

Bislang wurden Heizungsanlagen für feste Brennstoffe mit einer Leistung ab 15 Kilowatt jährlich vom Schornsteinfeger betreut, wenn sie mechanisch beschickt wurden – das heißt der Brennstoff wird automatisch aus einem Speicher zugeführt. Bei einer Hackschnitzel- oder Pellet-Heizung erfolgt dies beispielsweise über eine Förderschnecke.

Von Hand befeuerte, sogenannte handbeschickte Anlagen wurden nur einmal, und zwar unmittelbar nach der Errichtung gemessen.

Nach der neuen Verordnung müssen beide Anlagenarten regelmäßig gemessen werden, allerdings nur noch alle zwei Jahre.

Bei bestehenden Heizkesseln mit einer Leistung von über vier bis 15 Kilowatt wird die Umweltschutzmessung erst nach einer Übergangszeit, und zwar je nach Alter erst ab 2015 (errichtet bis 1994), 2019 (errichtet 1995 bis 2004) oder 2025 (errichtet 2005 bis 21.03.2010) alle zwei Jahre vom Schornsteinfeger durchgeführt.

Bei neuen hand- oder mechanisch beschickten Anlagen mit einer Leistung von über vier bis 15 Kilowatt beginnt die Messung erst, wenn eine dafür geeignete Messtechnik zur Verfügung steht. Diese befindet sich zurzeit noch in der Entwicklung. Das Gleiche gilt für die wiederkehrende Messung von Hand befeuerter Anlagen mit einer Leistung von über 15 Kilowatt. Unabhängig davon prüft der Schornsteinfeger neue Anlagen mit einer Leistung von über 15 Kilowatt weiterhin unmittelbar nach ihrer Errichtung. Grenzwerte steigen stufenweise.

Je nach Alter der Anlage und der Art des Brennstoffs müssen die betreffenden Heizungsanlagen bestimmte Grenzwerte einhalten.

Ein Beispiel: Für bis 2014 errichtete Anlagen gilt Stufe 1. Für Heizkessel, die ab dem Jahr 2015 errichtet werden, gilt Stufe 2. Für bestehende Anlagen gelten bis zum Ablauf von Übergangsfristen die bisherigen Grenzwerte. Welche Grenzwerte in Stufe 1 und 2 festgeschrieben sind und wie lange die Übergangsfristen gelten, definiert die Verordnung.

Fazit: Der Schornsteinfeger übernimmt die Umweltschutzmessung bei Heizungsanlagen für feste Brennstoffe künftig alle zwei Jahre. Ab wann dieser Messturnus beginnt, richtet sich nach der Leistung und dem Alter bzw. dem Errichtungsdatum der Anlage sowie nach der Verfügbarkeit einer entsprechenden Messtechnik. Nicht wiederkehrend gemessen werden Einzelraumfeuerstätten wie der klassische Kamin- oder Kachelofen. Für diese gelten andere Regelungen.

Ich nehme bei meinem nächsten Besuch eine Einstufung der Anlage nach der neuen Verordnung vor und kann dann Auskunft über die künftigen Messtermine geben. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Blutspende



GEMEINSAM GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT

Das Thema Blutspende braucht gesellschaftliche Aufmerksamkeit! Schwer kranke Patientinnen und Patienten brauchen Blutkonserven – allein in Bayern etwa 2.200 täglich! Mit Ihrer Blutspende helfen Sie Menschen, und setzen so ein Zeichen



Warum ist das so? Die Angst vor der Nadel spielt sicherlich eine Rolle. Vielleicht auch die Angst, dass der Kreislauf nicht mitspielt. Wir denken, eine Ursache für die geringe Beteiligung ist aber auch eine gewisse Gleichgültigkeit in der Gesellschaft. Ein Thema, das sicherlich nicht nur die Blutspende betrifft. Dabei haben durch Blutspenden viele Patienten überhaupt erst eine Überlebenschance, z. B. nach einem Unfall, im Rahmen einer Krebstherapie, einer Operation oder bei Blutarmut.

Auf dieser Seite möchten wir die Geschichten der Menschen erzählen, die Dank des freiwilligen Einsatzes von Blutspendern heute noch leben. Das Thema Blutspende braucht gesellschaftliche Aufmerksamkeit! Schwer kranke Patienten brauchen Blutkonserven – allein in Bayern etwa 2.200 täglich! Deshalb setzen wir uns für die Blutspende in Bayern und

GEMEINSAM GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT ein.

Werde auch Du jetzt aktiv! Dazu musst Du nicht unbedingt zur Blutspende gehen – wäre aber natürlich super. Erzähle die Geschichten der Blutspendeempfänger Deinen Freunden und Deiner Familie, teile sie auf [Facebook](#) oder über [Twitter](#) und setze so ein Zeichen.

Infos unter www.blutspendedienst.de

Die nächsten Termine in Hitzhofen:

Donnerstag, 04.09.2014 von 12.00 – 18.00 Uhr am Sportheim

Donnerstag, 11.12.2014 von 12.00 – 18.00 Uhr am Sportheim

Mit deiner Blutspende unterstützt Du auch die Jugendarbeit des FC Hitzhofen- Oberzell

Georg Lindner
Organisator

Vereinsmitteilungen Hitzhofen



Freiwillige Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell

Generationswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell



1. U. 2. Kommandant (sitzend von links) 1. U. 2. Vorstand (sitzend von rechts)

Die Neuwahlen des Verwaltungsrates bei der Freiwilligen Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell führten zu einem gewaltigen Generationswechsel. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Erwin Müller (24 Jahre erster Kommandant), Winfried Dworak (31 Jahre erster Vorstand) und Josef Templer (30 Jahre Kassier) stellten ihre Ämter zur Verfügung. Zum ersten Kommandanten wurde Klaus Kohl einstimmig gewählt, der damit das volle Vertrauen seiner neuen Mannschaft erwarb. Sein Stellvertreter ist Lukas Knöferle. Erster Vorstand ist Michael Dworak, Zweiter Vorstand Bernd Haberkorn, Kassier Johann Dirr, Schriftführer Thomas Alexander (wie bisher). Als Vertrauensleute wurden Manuela Brandmayer und Johannes Knöferle gewählt. Gerätewart bleibt Sebastian Welser wie auch Fähnrich Florian Demmer. Die Kassenprüfer sind künftig Manuel Templer und Theresa Plank. Andreas Bauer gibt nach 20 Jahren das Amt des Atemschutzgerätewarts an Richard Wild weiter. Jugendwart ist weiterhin Denise Welser, die von einem kräftigen Team unterstützt wird.

Vorstand Winfried Dworak konnte den neuen Bürgermeister Roland Sammüller, sowie Kreisbrandmeister Thomas Buchberger in der Generalversammlung vor vielen aktiven und passiven Mitgliedern im Sportheim begrüßen. Dworak lies das vergangene Vereinsjahr, mit zuletzt dem Aufstellen des Maibaums und des Floriansfestes. Revue passieren und bedankte sich bei seinen langjährigen Weggefährten im Verwaltungsrat. Franz Schneider, der 30 Jahre als Kassenprüfer fungierte erhielt ein kleines Präsent.

Erwin Müller ist Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hitzhofen-Oberzell

Erwin Müller, der seit 24 Jahren erster Kommandant war und sich bei der Neuwahl aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde vom alten Verwaltungsrat zum Ehrenkommandanten ernannt. Der damalige Vorstand Winfried Dworak überreichte ihm die Ehrenurkunde beim inzwischen schon traditionellen Floriansfest der Feuerwehren des ursprünglichen Dekanats Gaimersheim, das in diesem Jahr in Hitzhofen stattfand. Beim Festakt im Feuerwehrhaus wurde auch Altbürgermeister Andreas Dirr von

seinen Ortsfeuerwehren aus Hitzhofen und Hofstetten gebührend verabschiedet. Dazu überreichten ihm die Kommandanten Erwin Müller und Thomas Buchberger eine Holzfigur des heiligen Florian.



FC HITZHOFEN -OBERZELL

Sport-Feriencamp

Vom 04. bis zum 08. August, täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr veranstaltet der FC Hitzhofen Oberzell mit Beteiligung des Schützenvereins Hubertus Hitzhofen-Oberzell ein Sport-Feriencamp. Das Angebot richtet sich speziell an Jungen und Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren.

Die ersten drei Tage ist Fußball angesagt, den Donnerstag bestreiten die Stockschützen und die Tennisabteilung und der Freitag steht im Zeichen des Schießsports mit Bogenschießen und Luft- bzw. Lasergewehrgewehr. Kosten: 80,00 € einschl. Mittagessen und Getränke. Eine Sportausrüstung mit Trikot und deinem Namensaufdruck, Hose und Stutzen ist im Preis inbegriffen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Roland Sammüller, Tel. 08458/4879. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 16. Juli 2014.

Vorankündigung :

Sportfest vom 01. August – 03. August 2014

Das Detailprogramm wird an alle Haushalte verteilt.

Bezirksligaauftakt am Freitag, 17. Juli 2014:

SV Lohhof – FC Hitzhofen – Oberzell e.V. 20.00 Uhr

Es wird ein Bus eingesetzt.

Anmeldung bei Matthias Rentzsch (0151/52850999, cmrentzsch@t-online.de).



Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen

Krank sein und pflegebedürftig werden, das wünschen wir keinen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Aber ausschließen können wir es alle nicht. Deshalb nutze ich die Gelegenheit und will Ihre Blicke auf die Caritas-Sozialstation in Gaimersheim lenken. Wir als Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen sind

einer der Träger dieser segensreichen Einrichtung. Heute gilt mein Augenmerk der Tagespflege in Gaimersheim und Wettstetten, die pflege- und betreuungsbedürftige Personen aufnehmen unter dem Motto „Zuhause wohnen – aktiv bleiben – Gemeinschaft erleben. Die Tagespflege trägt dazu bei,

- pflegende Angehörige zu entlasten
- den Umzug in ein Heim hinauszuzögern oder sogar zu vermeiden
- eine selbstständige Lebensführung zu erhalten oder nach einem Krankenhausaufenthalt wieder herzustellen

In der Tagespflege sollen die Menschen einen möglichst normalen Alltag in familiärer Atmosphäre leben. Dabei werden die Sinne möglichst vielfältig angesprochen mit verschiedenen Tätigkeiten, wie Kochen, Singen, Gespräche, Gedächtnistraining usw.

Dabei wird ausgewählte Verpflegung bei den gemeinsamen Mahlzeiten gereicht, Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege durchgeführt, ärztliche Verordnungen gegeben und aktivierende und therapeutische Aktionen angeboten.

Die Tagespflege ist natürlich für die Betreuungsperson eine Entlastung und bietet wenigstens für einige Stunden bzw. Tage eine freie Zeit zur Erholung und anderen Tätigkeiten.

Die Finanzierung der Tagessätze wird vom Bezirk Oberbayern und den Pflegekassen festgelegt und richten sich nach der Pflegestufe der Besucher. Die Kosten übernimmt bis zu einer Höchstgrenze die Pflegekasse. Der Besucher muss lediglich einen geringen Anteil an Eigenleistung erbringen. Allgemeine Aussagen über die Kosten sind daher nicht möglich. Eine persönliche Beratung durch die Sozialstation ist angebracht und wird auch gerne erfüllt.

Bitte wenden Sie sich an die Sozialstation Gaimersheim, Frau Lucia Thauer, Tel. 08458/32750 wird gerne behilflich sein.

Außerdem können Sie in der Neuauflage der Broschüre „Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung – Alle Hilfen der der Caritas-Sozialstation Gaimersheim“ alles Wissenswerte nachlesen. Bei allen weiteren Fragen stehe auch ich zur Verfügung und werde Ihre Wünsche weiterleiten.

Hitzhofen, im Juli 2014

Heinrich Dworak, 1. Vorsitzender des Krankenpflegevereins Hitzhofen-Lippertshofen



Schützenverein „Hubertus“ Hitzhofen / Oberzell e. V.

Der Schützenverein „Hubertus“ Hitzhofen / Oberzell e. V. wurde im Mai 1953 gegründet, benannt nach dem Patron der Jäger. Die erste Vereinssatzung wurde im Juli 1966 erstellt, danach erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister. Im Juli 2003 wurde das 50jährige Vereinsjubiläum mit Weihe der restaurierten Fahne und im Juni 2013 das 60jährige Vereinsjubiläum gefeiert.



Von links:
Heinz Stampfer,
Siegfried Winterstein,
Wilhelm Meyer

Unser Schützenhaus befindet sich im Keller des Feuerwehrhauses. Hier besteht die Möglichkeit, an 10 Luftgewehrständen sowie vier Kleinkaliberständen zu schießen. Mittlerweile wurden die Luftgewehr-/pistolen-Schießstände auf moderne elektronische Trefferanzeigen umgerüstet. Auch die Ausstattung der Kleinkaliberstände entspricht derzeit den modernsten Anforderungen im Schützensport.

Auf unserem modernen Schießplatz im Freien besteht ebenso die Möglichkeit zum Bogenschießen bis auf 70 m Entfernung. Bei schlechter Witterung kann im Kleinkaliberstand auf kürzeren Distanzen trainiert werden.

Mittlerweile sind im Verein vier Luftgewehr- und vier Luftpistolenmannschaften an Rundenwettkämpfen aktiv beteiligt. Hervorzuheben ist dabei aktuell der Verbleib unserer 1. Luftpistolenmannschaft in der „Mittelfrankenliga“, der dritthöchsten Liga. Auch in den Kleinkaliberdisziplinen sind mehrere Mannschaften in laufenden Schießwettbewerben aktiv. Sogar in Großkaliberwettbewerben hat sich der Verein einen Namen gemacht (Vizemeister bei der Deutschen Meisterschaft).

Für die Jugendlichen bestehen ebenfalls umfangreiche und vielseitige Trainingsmöglichkeiten in allen Schießsportarten. Auch hier hat sich der Schützenverein innerhalb des Schützengaus hervorgehoben: In diesem Jahr konnten sich mehrere Jungschützen in Luftpistolenwettbewerben für die Bayerische Meisterschaften qualifizieren. Aufgrund besonders guter Schießleistungen wurde zur Förderung der Jugend beim Schützenverein „Hubertus“ Hitzhofen / Oberzell e. V. ein Jugendkader auf Bezirksebene gebildet. Unsere Luftpistolen-Jungschützen werden dabei durch die Landestrainer und Bezirksjugendtrainer besonders trainiert.

Am 13. Juli 2014 feiern wir unser Bogenhüttenfest. Von Freitag, den 3. Oktober 2014 bis einschl. Sonntag, den 5. Oktober 2014 findet unser alljährlicher Schützenausflug statt. Die Fahrt geht in diesem Jahr in das Weinbaugebiet Rheinhessen / Mainz. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hitzhofen/Oberzell.

Wichtige Eckdaten zu unserem Verein:

Mitgliederzahl:	264 (Stand: Juni 2014)	
Beitrag pro Jahr:	Schüler / Jugendliche bis 17 Jahre	12,00 €
	Junioren von 18 bis 20 Jahren	21,00 €
	Erwachsene ab 21 Jahre	47,00 €
	Familienbeitrag (2 Erwachsene und Kinder bis 17 Jahre)	81,00 €

Trainingszeiten:

Disziplin	Klasse	Tag
LG/LP	Schüler/Jugend	Dienstag und Freitag*
LG/LP	Jugend	Freitag*
LG/LP	Schützen	Dienstag und Freitag*
KK	Schützen	Dienstag und Freitag*
Bogen		Samstag
*In den Wintermonaten nur freitags		

Sie finden unseren Verein auch im Internet unter folgender Internetadresse:

www.hubertus-hitzhofen-oberzell.de

Wurde Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie an o. g. Tagen vorbei und testen unsere modernen Schießanlagen und vor allem - Ihr Talent!



Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell

Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell unter neuer Führung



Foto: die neue Vorstandschaft mit Schriftführer Franz Schneider, 2. Vorstand Josef Templer, 1. Vorstand Bartholomäus Regler und Kassier Richard Wild (vorne von links), den Beisitzern und dem Fähnrich.

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell hat Bartholomäus Regler zum neuen ersten Vorstand gewählt. Der bisherige Vorstand Kaspar Bauer hatte beim turnusmäßigen Wahltermin im Januar seinen Rücktritt verkündet. Damals konnte in der Versammlung kein neuer Vorstand gefunden werden, so dass in den letzten Monaten für die jetzigen Neuwahlen viel Vorarbeit geleistet wurde. Der Verein erlebt nun einen sehr großen Umbruch, da viele langjährige Vorstandsmitglieder ihr Amt zur Verfügung stellten. Von den elf in der Vorstandschaft vertretenen Mitgliedern wurden acht neu gewählt.

Die Neuwahlen brachten nachfolgendes Ergebnis: Neben Regler ist als neuer zweiter Vorstand Josef Templer. Kassier Richard Wild und Schriftführer Franz Schneider führen ihr Amt wie bisher aus. Bis auf Manfred Wendrich sind die Beisitzer Michael Dworak, Reinhold Sandner, Nikolaus Beringer, Andreas Dirr und Roland Mandlinger neu in ihrer Funktion. Als Fähnrich stellte sich Manfred Reidinger zur Verfügung, der von Hans Pfäffl, Konrad Löffler und Xaver Spangler begleitet wird. Als Kassenprüfer fungieren Christian Kreutz und Hans Pfäffl. Böllerschütze macht weiterhin Alfons Dworak.

Vereinsmitteilungen Hofstetten



SpVgg Hofstetten

Die SpVgg ist heuer der Ausrichter des Fußball-Raiffeisenpokals. Das Turnier mit den Endspielen findet am Samstag, 19. Juli, ab 12.30 Uhr statt. Pokalverleihung ist um 20.00 Uhr. Neben den Mannschaften aus Hofstetten und Hitzhofen, nehmen auch noch Böhmfeld, Wettstetten, Kraiberg, Gaimersheim, Irgertsheim, Buxheim und Eitensheim teil.

Am 13. und 14. September findet wieder ein Vereinsausflug statt. Alle Infos hierzu findet man auf der Homepage www.spvgg-hofstetten.de. Es dürfen auch Nichtmitglieder mitfahren.

Die D2 Fußball-Jugendmannschaft, in Spielgemeinschaft mit dem FC Böhmfeld, wurde Meister in ihrer Gruppe und steigen nun in die Kreisklasse auf. Gratulation!



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Zweigverein Hofstetten



Spaß-Tag für 18.-- Euro

Der Katholische Frauenbund bietet Ihnen eine Tagesausflug am Freitag , den 01. August 2014 an:
Abfahrt um 8.00 Uhr in Hofstetten beim Gasthaus Buchberger.

1. Station: Altmühltaler Nudelfabrik in Lohen mit Besichtigung. Jeder Gast erhält ein Päckchen Nudeln gratis.
2. Station: Besichtigung der Fa. Schocolat in Hilpoltstein mit Verköstigung.
3. Station: Mittagessen in Landgasthof Sindorsdorfer Hof in Hilpoltstein.
4. Station: Besuch unseres ehemaligen Pfarrers H. Hans Oettl und seiner Schwester in Herpersdorf.
5. Station: Weiterfahrt nach Kornburg zum Kaffeetrinken und Besichtigung des Pfarrzentrums in Kornburg, indem ja unser ehemaliger Pfarrer Franjo Skok tätig ist. Er wird sich wahrscheinlich im Urlaub befinden. Pfarrer Oettl als seine Aushilfe wird uns alles zeigen.

Abfahrt um 17.00 Uhr in Kornburg nach Hofstetten.

Im Preis von 18.-- Euro sind Fahrt und Führung in der Nudelfabrik enthalten.

Es besteht in Lohen sowie in Hilpoltstein auch Möglichkeit zum Einkauf.

Anmeldung bei Sofie Miehl

Tel. 08465/950175 bis ca. 14.00 Uhr, danach unter 08406/399 oder per Handy 0171/4914838



Hubertusschützen Hofstetten



Mit der Ehrenurkunde und einem Blumenstrauß wurde Herr Andreas Dirr und seine Frau Brigitta von Schützenmeister Peter Leibhard beim Ehrentag überrascht.



Die erste Mannschaft der Hubertus Schützen Hofstetten steigt mit 28:0 Punkten und einen Ringgesamtdurchschnitt von 1504,29 Ringen in die Gauliga auf.

Die Erfolgsschützen von links: Sportleiter Franz Hacker, Eva Schroll, Andreas Gerner, Michael Spreng und Lukas Miebling.

Junge Sportschützen standen im Mittelpunkt des Ehrennachmittages der Hubertusschützen Hofstetten. Angeführt von der Blaskapelle Hitzhofen und Schützenmeister Peter Leibhard zog sich ein kleiner Festzug durch die Ortschaft. Anschließend wurden im Sport- und Jugendhaus die erfolgreichen Schützen von Sportleiter Franz Hacker und Richard Bauer geehrt.

Eine besondere Auszeichnung wurde für Herrn Andreas Dirr, Bürgermeister a.D. vorbereitet. Für sein unermüdliches Engagement um den Schützenverein wurde Ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Durch seine Unterstützung beim Bau des neuen Schießstandes wurde diese sportliche Vereinsarbeit ermöglicht.

Schützenmeister Peter Leibhard stellte die Bedeutung der Nachwuchsarbeit als eine tragende Säule für den sportlichen Erfolg des Vereins heraus. Er begrüßte unter den vielen Gästen Herrn Roland Sammüller, den Bürgermeister der Gemeinde Hitzhofen.

Am Ende der Saison 2013/14 steht der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Gauliga. Eva Schroll, Andreas Gerner, Michael Spreng, Lukas Miebling und Franz Hacker erreichten dies mit einem Gesamtdurchschnitt von 1504,29 Ringen und 28:0 Punkten.

Anschließend wurden die Teilnehmer der Gaumeisterschaft 2014 geehrt. Dabei erreichte Eva Schroll bei den Schülern den ersten Platz (190 Ringe), dicht gefolgt von Anna Lindner auf den zweiten Platz (182 Ringe). Die Schülermannschaft mit den Schützen Eva Schroll, Anna Lindner und Katja Leibhard belegt ebenfalls Platz eins. Simon Bauer erreichte Platz zwei mit 172 Ringen in der Schülerklasse. Den Titel der Gaumeisterin in der Klasse Junioren-B erkämpfte sich Julia Ganser mit 379 Ringen. Teresa Trost (Jugendklasse) und Andreas Gerner (Junioren-A) sicherten sich jeweils den zweiten Platz. Letzterer gewann darüber hinaus die Klassen KK-3x40 und KK-3x20.

Bei den Bezirksmeisterschaften belegte Lukas Miebling mit dem Luftgewehr einen hervorragenden zweiten Platz (385) Ringe. Die Schülermannschaft im Luftgewehr mit den Schützen Eva Schroll, Anna Lindner und Simon Bauer erreichten erneut den zweiten Platz.

Schützenmeister Leibhard wünschte allen Gästen einen gemütlichen Nachmittag und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und den anwesenden Vereinsvorständen.

Pressemitteilung der Kliniken im Naturpark Altmühltal

Klinik Eichstätt startet palliativmedizinischen Dienst

Die Klinik Eichstätt ist von den Krankenkassen ab sofort für palliativmedizinische Leistungen zugelassen. Damit kann die Klinik nun auch jene Patienten betreuen, bei denen es nicht mehr um Heilung, sondern um medizinische Betreuung in der letzten Lebensphase geht.

Die „normale“ Medizin versucht, Krankheiten zu heilen. Die Palliativmedizin setzt genau dann an, wenn eine Heilung bereits ausgeschlossen ist. Es geht ihr nicht mehr um Therapien, sondern darum, die belastenden körperlichen und psychischen Symptome der letzten Lebensphase zu beherrschen. Die Behandlung vereint daher die Sorge um ein angenehmes Körpergefühl mit spiritueller und psychosozialer Begleitung.

Um dies zu erreichen, ist ein interdisziplinäres, multiprofessionelles Team von Nöten. Dazu gehören in der Klinik Eichstätt drei Palliativmediziner, speziell geschultes Pflegepersonal sowie Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes, der Seelsorge und der Physikalischen Therapie.

Das Behandlungskonzept wird von den Palliativmedizinern erarbeitet. Es schöpft in der Regel die Mittel des medizinischen Schmerzmanagements aus. Mehr körperliches Wohlfühlgefühl verschaffen zusätzlich therapeutische Übungen und spezielle Pflegeanwendungen wie basalstimulierende Waschungen und Aromapflege.

Für die ambulante Weiterversorgung der Patienten, die nicht bis zuletzt in der Klinik bleiben müssen oder wollen, konnte der „SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) Region 10 GmbH Ingolstadt“ gewonnen werden.

Pressemitteilung

STAATLICHES BAUAMT INGOLSTADT



Wir planen, bauen und unterhalten anspruchsvolle Hochbauten, Ingenieurbauten und Verkehrsanlagen für die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern.

Zur Verstärkung unserer **Straßenmeisterei Eichstätt** suchen wir **ab sofort** eine/n

Mitarbeiter/in für den Straßenbetriebsdienst

Was Sie erwartet:

- Räum- und Streudienst
- Gehölz- und Grünpflege
- Aufstellen und Warten von Verkehrszeichen, Leit- und Schutzeinrichtungen
- Streckenüberwachung und Verkehrssicherung, Baustellensicherung
- Reinigungsarbeiten
- Mitarbeit in der Werkstatt der Straßenmeisterei

Was wir erwarten:

- Abschluss als Straßenwärter/in, Straßenbauer/in, Beton - bzw. Stahlbetonbauer/in, Maurer/in, Zimmerer/in oder artverwandtem Beruf
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse CE (bisher Klasse 2)

Was wir bieten:

- Gutes Betriebsklima
- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung. Ihre Einarbeitung erfolgt in einem engagierten, kompetenten Team.

- Die Vergütung erfolgt nach den geltenden Tarifverträgen mit allen beim öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen erbitten wir bis zum 31.07.2014 an:
Staatliches Bauamt Ingolstadt, Elbrachtstr. 20, 85049 Ingolstadt, poststelle@stbain.bayern.de
Für Fragen steht Ihnen Herr Kipfelsberger unter Tel. 0841/9346-276 zur Verfügung.



Die **Sonne**
ist die Universal-Arznei
aus der Himmelsapotheke.

[August von Kotzebue]

Bürgermeister Roland Sammüller, der gesamte Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen allen großen und kleinen Bürgerinnen und Bürgern tolle Sommertage, schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

Schlusspunkt

Das war die 1. Ausgabe unseres Gmoabladls. Ich hoffe, dass Ihnen die neue Gestaltung und auch die Beteiligung der Vereine und Verbände zusagt. Für Wünsche, Anregungen und Beiträge bin ich dankbar. Die nächste Ausgabe erfolgt voraussichtlich im Oktober.

Handwritten signature of Roland Sammüller in blue ink.

Roland Sammüller